

Klosters

«Winterläbä» steht in den Startlöchern

Die Gemeinde Klosters feiert 800-Jahre-Jubiläum und nimmt sich dafür ein ganzes Jahr lang Zeit mit zahlreichen grossen und kleinen Erlebnisformaten. Das grosse Winterfest «Winterläbä» am 25. und 26. Februar ist ein erstes, fulminantes Highlight und zelebriert das winterliche Leben in den Alpen damals und heute.

Seit 800 Jahren wird im Bündner Bergdorf gelebt, gearbeitet, geliebt und gefeiert. Ein vielsinniges und vielseitiges Geburtstagsjahr soll Einheimischen und Gästen Gelegenheiten bieten, die Vergangenheit zu würdigen, die Gegenwart zu geniessen und die Zukunft zu gestalten. Das grosse Winterfest «Winterläbä» macht den Auftakt ins Jubeljahr und lädt zum Plausch im Schnee.

Freitag, 25. Februar 2022: Schneeshow und Gögelerennen
Gestartet wird am Freitagabend mit einer fulminanten Schneeshow, inszeniert als eindrucksvolle Zeitreise durch die verschiedenen Epochen des Wintersports. Man darf gespannt sein auf Historisches und Modernes, vom Pfer-

defuhrwerk, das wie vor hundert Jahren Holzstämme transportiert bis zum Defilee moderner Schneemobile, vom Holz- und Telemarkski bis zur Carvingkunst und auf eine imposante Pistenmaschinen-show. Am Selfrangelift wird beste Schneeuunterhaltung gezeigt. Ein Highlight für Schlittelfans und ein wahres Schmuckstück ist die eigens erbaute Gögelbahn. Gögeln bedeutet im Walserdialekt Schlitteln und das Gögelerennen des Rodelclubs Davos kürt den schnellsten Klosterser Gögler, die rasanteste Klosterser Göglerin. Die Anmeldung zum Kultrennen ist eröffnet, die Teilnehmerzahl ist begrenzt und jeder Teilnehmer wird zum Gewinner, denn die nostalgischen Startnummern dürfen als Renntrophäe behalten werden.

Samstag, 26. Februar 2022: Schlittenparade und mehr

Am Samstag eröffnen die Kinder der Primarschule Klosters mit der traditionellen Schlittenfahrt durchs Dorf einen Wintertag vollbepackt mit allem, was der Schnee an Austoben zu bieten vermag. In unterschiedlichen Sportcamps warten Biathlon, LVS-Training,



Winter-Bobfahrt 1900.

Foto: zVg

Langlauf, Fatbike, Curling und Eishockey auf Entdeckungsfreudige, Ski- und Telemark darf ausprobiert werden und Profis erklären die Grundlagen der Bergrettung, Wissen rund ums Schneeprofil oder die Kunst des Beschneiens. Es darf nach Herzenslust gratis entdeckt und ausprobiert werden, das Equipment kann vor Ort dazu ausgeliehen werden. Gebühren-

der Höhepunkt des Tages bildet das Openair-Konzert des Volksmusik- und Schlagerstars Melissa Naschenweng im zentral gelegenen Festgelände «Alte Eisbahn». Gemeinsam mit der Schweizer Mundartrockband VolXRoX aus dem Emmental garantiert die österreichische Künstlerin mitreisende Partystimmung im Schnee.
(Presse Dienst)

Graubünden

Laufbahnberatung neu für alle Bündner:innen gratis

Die Regierung hat die Teilrevision der Gebührenverordnung für das Amt für Berufsbildung verabschiedet. Damit öffnet sie für alle in Graubünden wohnhaften Personen den Zugang zur Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung unabhängig von sozialer Stellung, Alter und Vorbildung, indem die Gebühren für die Beratungen aufgehoben werden.

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) spielt eine wichtige Rolle im Berufs- und Studienwahl-Prozess von Jugendlichen. Zudem berät sie Erwachsene im Verlauf ihrer gesamten beruflichen Laufbahn bei sämtlichen Fragen der individuellen Laufbahngestaltung, in beruflichen Veränderungssituationen oder auf dem Weg zu einer Erstausbildung. Darüber hinaus ist die BSLB eine

Anlaufstelle für Schulen, Ausbildungsbetriebe und Unternehmen. Sie schlägt mit ihren Dienstleistungen und Angeboten Brücken zwischen den Bedürfnissen der Individuen, den Angeboten des Bildungssystems und den Bedürfnissen der Wirtschaft sowie des Arbeitsmarktes.

Zusatzangebot «viamia»

Der Bundesrat beschloss im Mai 2019 eine Reihe von Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials. Eine der Massnahmen sieht vor, dass Personen ab dem 40. Lebensjahr schweizweit eine kostenlose Standortbestimmung, Potenzialanalyse und Laufbahnberatung in Anspruch nehmen können. Da sich die Arbeitswelt rasch wandelt und um die Arbeitsmarktfähigkeit bis zur Pensionierung zu erhalten, muss die eigene Laufbahn aktiv

gestaltet werden. Arbeitnehmende ab 40 sollen deswegen bei Bedarf eine Standortbestimmung vornehmen können, bei welcher ihre berufliche und persönliche Situation analysiert und unter Einbezug der sich verändernden Erfordernisse des Arbeitsmarktes reflektiert wird.

Das Projekt «viamia» hat primär präventiven Charakter und ist

als Massnahme für Personen ab 40 Jahren konzipiert, die keinen Anspruch auf vergleichbare Abklärungs- und Beratungsangebote der Sozialversicherungen oder der Sozialhilfe haben. Der Kanton Graubünden beteiligt sich seit Beginn des Jahres 2022 ebenfalls an «viamia». Weitere Informationen finden Sie unter www.viamia.ch.
(staka)



Foto: zVg